

Einladung Bürgerinformationsabend

Quartierskonzept Kerngemeinde Bordelum

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Bordelum,

in Namen des Bürgermeisters Peter Reinhold Petersen und der Planungsgruppe GP JOULE und EcoWert360° laden wir Sie zum Bürgerinformationsabend ein.
Auf der Tagesordnung steht das Quartierskonzept „Kerngemeinde Bordelum“.

Ort: Bordelum, OT West-Bordelum, BordelumHus

Datum: Mittwoch, 25.09.2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Vorstellung des Projektes Quartierskonzept „Kerngemeinde Bordelum“
 - a. Vorstellung der beteiligten Planungsunternehmen
 - b. Aktueller Projektstand
 - c. Weiteres Vorgehen (u.a. Fragebogenaktion)
2. Fragen, Vorschläge und Anregungen

Wir hoffen auf ein reges Interesse und freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Grüße

Peter Reinhold Petersen und Planungsgruppe GP JOULE & EcoWert360°

Ansprechpartner:

Projektleiter GP Joule: Sören Haase, s.haase@gp-joule.de, 0173 580 53 45

Projektleiter EcoWert360°: Lukas Schmeling, lukas.schmeling@ecowert360.de, 0160 99 15 32 05

Projektstart: Bordelum auf dem Weg zur 100%-igen Versorgung mit erneuerbaren Energien

Bordelum, 23.8.2019. Der Startschuss für die Entwicklung eines Quartierskonzeptes für die Kerngemeinde Bordelum ist gefallen. Ziel ist die direkte Versorgung des Ortes mit 100% erneuerbarer Energie aus dezentralen Erzeugungsanlagen mit Hilfe eines eigenen Netzes. Für die Umsetzung soll ein „Gemeindewerk“ als Verwaltungsorgan gegründet werden. Die Idee: Die Gemeinde Bordelum ist daran mehrheitlicher Anteilseigner.

Die örtliche Biogasanlage, die Windparks Bordelum I-III und eine leistungsstarke Freiflächen-PV-Anlage sind die idealen Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes im Norden Deutschlands. Auch Anwohnerinnen und Anwohner sollen für eine erfolgreiche und effiziente Projektrealisierung kontinuierlich mit in den Prozess eingebunden und an der entstehenden Wertschöpfung beteiligt werden.

Zunächst wird ein umfassendes Gesamtbild des derzeitigen Energiebedarfs der rund 1.400 einwohnerstarken Gemeinde ermittelt. Dies geschieht durch eine Datenerfassung sowie durch eine Ausgangs- und Potenzialanalyse. Dadurch können Gebäudedaten abgebildet und ausgewertet, Lastprofile dargestellt und eine Energie- und CO₂-Bilanz aufgestellt werden. Infolgedessen können notwendige Maßnahmen zur Gebäudesanierung umfassend bewertet werden. Die Energieeinsparungen, welche durch passgenaue Gebäudesanierungen erreicht werden können, tragen dazu bei, das enorme CO₂-Einsparpotenzial im Wärmesektor anzuheben. Darüber hinaus stellt die Sektorenkopplung einen wesentlichen Bestandteil eines funktionierenden und nachhaltigen Versorgungskonzeptes von Bordelum dar.

Die Projektleitung übernehmen Sören Haase von GP JOULE und Lukas Schmeling von EcoWert 360°. Beide Unternehmen sind in der Region fest verankert und als Planungsgruppe mit dem Projekt betraut und bringen das notwendige Know-How für die Umsetzung mit. GP JOULE ist zusätzlich an der bestehenden Biogasanlage und an dem Betrieb der Fernwärme beteiligt. Für die Abwicklung des Projektes ist außerdem die Erbringung von Systemdienstleistungen erforderlich, welche u.a. durch das regionale Unternehmen Nordgröön bereitgestellt werden.

Die EcoWert360° GmbH ist eine Projektentwicklungsgesellschaft gegründet von ALTEC Energie, DWR eco sowie ELK Erneuerbar. Ihr Ziel ist es, maßgeschneiderte energetische Quartierskonzepte für Kommunen, Betreiber und Gewerbe zu entwickeln und umzusetzen und damit eine dezentrale, preisstabile und klimaneutrale Energieversorgung voranzutreiben.

Über GP JOULE. 2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100% erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektro-Mobilität. Als Pionier in der Sektorenkopplung beschäftigt die mittelständische Unternehmensgruppe über 250 Mitarbeiter in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019.